

Was ist Epilepsie?

Die Epilepsie ("Fallsucht") gehört zu den häufigsten vorübergehenden Funktionsstörungen des Gehirns. Sie ist durch epileptische Anfälle gekennzeichnet: Dabei feuern Nervenzellen (Neuronen) im Gehirn plötzlich für kurze Zeit synchron und unkontrolliert elektrische Impulse ab.¹

Epilepsie wird in der Regel nur dann diagnostiziert, wenn ein Arzt der Meinung ist, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit besteht, dass die Person weitere Anfälle erleiden könnte.¹

Epileptische Anfälle

Die Auswirkungen eines Anfalls hängen davon ab, welcher Bereich des Gehirns an dieser intensiven elektrischen Aktivität beteiligt ist. Ein solcher Anfall kann unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Dementsprechend variabel sind auch die Auswirkungen.²



Fokale Anfälle: Diese beschränken sich auf ein begrenztes Hirnareal. Von dessen Funktion hängen³ die Symptome des Anfalls ab. Sie manifestiert sich mit oder ohne motorische Symptome und Bewusstseinsstörungen.⁴



Generalisierte Anfälle: Hier erfassen die Anfälle das gesamte Gehirn und manifestieren sich mit oder motorischen Symptomen und führen in der Regel zu Bewusstseinsverlust.^{3,4}

Wer ist betroffen?

Epilepsie ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen und betrifft Menschen aller Altersgruppen,⁵ jedoch häufiger:⁶



Kinder 5-9 Jahre⁶
86/100.000 Menschen pro Jahr



Erwachsene >85 Jahre⁶
180/100.000 Menschen pro Jahr

Ursachen

Krankheitsursachen: strukturell, genetisch, entzündlich, metabolisch, immunologisch oder unbekannt.⁷



Angeborene Anomalien oder genetische Faktoren die mit in Hirnfehlbildungen Verbindung stehen.⁷



Hirnschäden durch pränatale oder perinatale Ursachen.⁷



Eine schwere Kopfverletzung.⁷



Ein Schlaganfall, der die Sauerstoffversorgung des Gehirns beeinträchtigt.⁷



Eine Entzündung des Gehirns (Meningitis, Enzephalitis...)⁷



Ein Hirntumor.⁷

+ Häufigkeit der Krankheit



Rund

50 Millionen

Menschen weltweit sind an Epilepsie erkrankt.⁷

IN EUROPA



Menschen haben
Epilepsie.⁸



werden jedes Jahr in
Europa diagnostiziert.⁸



der Betroffenen erhalten
eine passende
medikamentöse Therapie.⁸



der Menschen, die mit Epilepsie leben, könnten
bei angemessener Anwendung von Antiepileptika
anfallsfrei werden.⁷



~100,000 Kinder und Jugendliche, die jedes Jahr mit Epilepsie diagnostiziert werden.⁹

- Kinder mit epileptischen Anfällen können und sollten ein normales aktives Leben führen.¹⁰
- Ihre Epilepsie zu verstehen, Verantwortung für ihre Medikamente zu übernehmen und zu wissen, wie man sich am besten verhält, hilft Teenagern, gut mit ihrer Erkrankung zu leben.¹⁰

 **NEURAXPHARM**[®]
Ihr ZNS Spezialist

  @Neuraxpharm.com
www.neuraxpharm.de

www.epilepsieverstehen.de

QUELLEN

1. Epilepsy Action website. About epilepsy. Zugriff im Januar 2021. Verfügbar unter: <https://www.epilepsy.org.uk/info> **2.** MayoClinic. Patient Care & Health Information. Disease & Conditions. Seizures – Symptoms & causes. Zugriff im Januar 2021. Verfügbar unter: <https://www.mayoclinic.org/diseases-conditions/seizure/symptoms-causes/syc-20365711> **3.** Epilepsy Action website. Epilepsy seizures. Zugriff im Januar 2021. Verfügbar unter: <https://www.epilepsy.org.uk/info/seizures-explained> **4.** Epilepsy Foundation. 2017 Revised classification of Seizures. Zugriff im Januar 2021. Verfügbar unter: <https://www.epilepsy.com/article/2016/12/2017-revised-classification-seizures> **5.** Beghi E. The Epidemiology of Epilepsy. Neuroepidemiology. 2020;54:185-191 **6.** CBD 2016 Epilepsy Collaborators. Global, regional, and national burden of epilepsy, 1990-2016: a systematic analysis for the Global Burden of Disease Study 2016. Lancet Neurol. 2019 Apr;18(4):357-375. **7.** WHO. World Health Organization. Epilepsy. Zugriff im Januar 2021. Verfügbar unter: <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/epilepsy> **8.** Epilepsy Alliance Europe. Background. Zugriff im Januar 2021. Verfügbar unter: <https://www.epilepsyallianceeurope.org/about/background/> **9.** Baulac M, et al. Epilepsy priorities in Europe: A report of the ILAE-IBE. Epilepsy Advocacy Europe Task Force. Epilepsia. 2015; 56(11):1687-1695. **10.** WHO. epilepsy in the WHO European region: Fostering Epilepsy Care in Europe. Zugriff im Januar 2021. Verfügbar unter: https://www.who.int/mental_health/neurology/epilepsy/euro_report.pdf?ua=1